

Modul: SW.1.324 – Vertiefung: Gesellschaft verstehen und gestalten /
Advanced study: understanding and shaping society

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Vertiefung: Gesellschaft verstehen und gestalten / Advanced study: understanding and shaping society
Modulnummer	SW.1.324
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reiner Adler Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Claudia Beetz
Inhalte	Folgend sind die fünf inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls, Gesellschaft verstehen und gestalten aufgeführt: 1 Soziologische Perspektiven Im Vertiefungsteil Soziologie werden ausgewählte Themenfelder der sozialen Arbeit behandelt. Dabei werden erlernte soziologische Theoriekonzepte vertieft und auf bestimmte Praxisfragestellungen angewendet. Die Themen werden analytisch auf der Mikro-, Meso- und Makroebene erschlossen. Angeboten werden wechselnde Themen zu aktuellen für die soziale Arbeit relevante Fragestellungen und Entwicklungen. Beispielhafte Seminarthemen - Armut und Ungleichheit in modernen Gesellschaften - Soziologie Sozialer Arbeit - Lebenslage Alter: Empirische Erscheinungen, soziale Problemlagen und ihre institutionelle Bearbeitung - Digitale Transformation als Herausforderung für Soziale Arbeit - Exklusion und Formen sozialen Ausschlusses - Soziale Infrastruktur als Zugangsproblem 2 Management im Non-Profit Sektor Im zweiten Teil des Seminars werden im Lernbereich Qualitätsmanagement Bedarfe und Konzepte der Qualitätssicherung insb. im Sozialwesen geklärt. Die Qualitätsnorm DIN EN ISO

	900x wird bzgl. der Qualitätsgrundsätze nach ISO 9000 übertragen. Dabei werden folgende Themenfelder des Managements tangiert: Marketing, Beschaffung, Personal, Controlling, Führung, Ablauf- und Aufbauorganisation. Im Lernbereich Projektmanagement werden Bedingungen und Phasen des Innovations- und Veränderungsmanagements einschließlich Netzplantechnik vermittelt. 3 Sozialpolitik Der dritte Teil des Moduls gibt eine Einführung in die Sozialpolitik. Es soll gezeigt werden, wie die moderne Gesellschaft durch die Sozialpolitik gestaltet wird. Konkret werden folgende Themenfelder behandelt: - Vermittlung der historischen und institutionellen Grundlagen des deutschen Sozialstaats; - Wechselwirkungen zwischen Sozialstaat und Gesellschaft; - Normative Grundlagen des Sozialstaats (z.B. Gerechtigkeit, Teilhabe, Inklusion); - Sozialpolitische Reformen und politische Prozesse; - Einführung in Theorien sozialer Sicherungssysteme und Wohlfahrtsstaatlichkeit; - Funktionsweise und Herausforderungen sozialpolitischer Handlungsfelder (z.B. Arbeit, Armut, Alter, Familie, Gesundheit, soziale Dienstleistungen, Bildung und Migration); - Grundlagen kommunaler Sozialpolitik; - Verhältnis zwischen Sozialpolitik und Sozialer Arbeit; - Überblick zu wohlfahrtsstaatlichen Organisationen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit; - Vertiefung Sozialpolitik in ausgewählten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit; - Wandel sozialpolitischer Institutionen; - Organisatorische Grundlagen sozialpolitische Institutionen; - Sozialpolitische Reformoptionen;
--	--

	4 Demokratie und Zivilgesellschaft Im vierten Teil des Moduls werden die unterschiedlichen Konzepte von Demokratie als Lebens-, Gesellschafts-, und Herrschaftsform behandelt. Weiterhin werden Unterschiede zwischen nationalen und transnationalen Demokratien (UN, WHO, EU) kennengelernt. Weitere Themen sind: - Rechtsstaat und Verfassung, Gewaltenteilung; - Demokratie und (Un-)Beteiligte; - Praktische Mechanismen von Demokratie: Auszählungsmethoden, Wahlverfahren; - Theorien und Geschichte der Zivilgesellschaft, ihre Chancen und Grenzen heute; - Darstellung und Analyse exemplarischer Formen bürgerschaftlichen Engagements; - Soziale Bewegungen und ihre Besonderheiten; Modi gesellschaftlicher Solidarität, zivilgesellschaftlichen Protests und Widerstand. 5 Politik Der fünfte Teil des Moduls hat politisches Grundwissen zum Inhalt: - Exemplarische Stationen der Geschichte des politischen Denkens; - Klassische und emanzipatorische Politikauffassungen - Normative vs. deskriptive Politikverständnisse; - Konfliktorientierte vs. Konsensbezogene Politikansätze - Politik mehrdimensional betrachtet: polity, politics und policy - Politik in, Politik für und Politik der Sozialen Arbeit; - Politik und Macht und Soziale Arbeit und Macht.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	1 Soziologische Perspektiven Nach Abschluss des Vertiefungsteils Soziologie können Studierende soziologische Theorien, Konzepte und Begriffe (z. B. Exklusion,

	soziale Ungleichheit, soziale Infrastruktur) benennen und erläutern, sowie deren Bedeutung für die Soziale Arbeit klären Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Phänomene auf der Mikro-, Meso- und Makroebene zu analysieren und systematisch mit soziologischen Theoriemodellen zu verknüpfen. Sie können aktuelle Herausforderungen der Sozialen Arbeit (z. B. Digitalisierung, Alter(n), Armut) mit soziologischen Analysewerkzeugen differenziert interpretieren. Sie können wissenschaftliche Quellen eigenständig recherchieren, kritisch reflektieren und daraus eigene Argumentationen zu sozialen Problemlagen entwickeln. Sie erlernen eigene sozialarbeiterische Positionen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen kritisch zu begründen und zu einer professionellen Analyse sozialarbeiterischer Arbeitsfelder und Organisationsstrukturen zu nutzen 2 Management im Non-Profit Sektor Die Studierenden können ihre Ziele und Vorgehensweisen betriebswirtschaftlich artikulieren und mit dem Management der Nonprofit-Organisation wirkungsvoll kommunizieren. Die Studierenden verstehen die Erwartungen, Denk- und Handlungsweisen des Managements und können dadurch ihre Ziele besser erreichen. Die Studierenden können Grundlagen der Qualitätssicherung und -verbesserung im eigenen Arbeitsbereich anwenden. Die Studierenden werden zur Übernahme von Funktionen des mittleren Managements motiviert. Sie erhalten die Grundlagen für anschließende Qualifizierungsmaßnahmen im Managementbereich. Die Studierenden können Managementthemen für die Professionalisierung der Sozialarbeit einsetzen. Sie können das Gelernte hinsichtlich Büroorganisation, Marketing (Existenzgründung) und
--	--

	Qualitätsmanagement für die eigene berufliche Selbständigkeit verwenden. Die Studierenden erhalten für laufende wie zukünftige Praxisprojekte eine flankierende Fachorientierung. Sie weisen die Fähigkeit zur kreativen, verantwortlichen Mitwirkung in Projektmanagement und Teamleitung auf. 3. Sozialpolitik Die Studierenden lernen zentrale Strukturen, Funktionen und normative Grundlagen des deutschen Sozialstaats zu analysieren und deren Bedeutung für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit zu reflektieren; Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls sozialpolitische Theorien und institutionelle und organisatorische Regelungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kritisch einordnen und deren Relevanz für die Soziale Arbeit systematisch bewerten; Studierende verstehen das Verhältnis zwischen Sozialpolitik und Sozialer Arbeit im Spannungsfeld von Profession, Politik und Gesellschaft. Studierende erwerben Kenntnisse, um komplexe sozialstaatliche Zusammenhänge eigenständig zu erschließen und Reformen als politische Prozesse zu analysieren 4 Demokratie und Zivilgesellschaft Die Studierenden lernen klassische wie radikale Demokratietheorien kennen und entwickeln ein Verständnis für die Funktionsweisen und Prinzipien einer demokratischen Kultur und Zivilgesellschaft. Sie sind in der Lage, zwischen Gefahren/Widersprüchen zu diesen Prinzipien und demokratiefördernden Ereignissen und Vorgehensweisen im Alltag zu differenzieren. Sie haben einen Überblick über die Vielfalt von Formen zivilgesellschaftlichen Engagements wie die Varianten sozialer Kohäsion. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Projekte zu entwickeln, die für eine demokratische Kultur eintreten.
--	--

	5 Politik In diesem 5 Teil des Moduls lernen die Studierende und identifizieren Ansätze zu praktischem Handeln wie als Deutungswissen für ihre Klient*innen; Sie begreifen die komplexen Zusammenhänge Bedingungen der Globalisierung; Sie verstehen, inwieweit sozialpolitische Aktivitäten eröffnen und beschränken; Sie kennen die Bedeutung der Menschenrechte und sind in der Lage, Zielkonflikte zwischen ökonomischer und kultureller Verschiedenheit zu beurteilen; Sie überblicken die wichtigsten Erkenntnisse der Ökonomie zu den Bestimmungsgründen von Arbeitslosigkeit, Armut, politischer Stabilität und gesellschaftlichem Wandel; Sie identifizieren die Bedeutung von Nicht-Regierungsorganisationen und die Voraussetzungen gemeinschaftlicher und verbandlicher Selbstorganisation; Sie können die zentralen gesellschaftspolitischen Ansätze (Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Faschismus etc.) identifizieren und mit den sie begründenden Ansätzen der politischen Philosophie (v.a. Gerechtigkeits-theorien) in Verbindung setzen; Sie entwickeln Sensibilität für gesellschaftliche Ungleichheit und zugleich realistische Vorstellungen zu politischer Bearbeitung.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	S
Lernformen	Präsentation, Diskussion, Kleinprojekte Kleingruppenarbeit, digitale Präsenzlehre
Lehrmaterialien/ eingesetzte Medien	Präsentationsfolien, Videos, Lektüretexte, Lernplattform
Literaturangaben	- Baier, F. et.al. (Hrsg.) (2022): Europäische Gesellschaften zwischen Kohäsion und Spaltung. Rolle, Herausforderungen und Perspektiven Sozialer Arbeit. Verlag Barbara Budrich: Opladen&Toronto - Bäcker, G., G. Naegele, G. Bispinck, R. (2020): Sozialpolitik und soziale Lage in

	Deutschland. Springer VS Verlag: Wiesbaden - Bea, F.X., Scheurer, S., Hesselmann, S. (2018): Projektmanagement. UTB-UVK-Verlag: Konstanz - Bommers, M., Scherr, A. (2012): Soziologie der Sozialen Arbeit. Beltz-Juventa: Weinheim und Basel - Bostel, D., Fischer U. (2018): Politisches Grundwissen für die Soziale Arbeit. Kohlhammer-Verlag: Stuttgart - Comtesse, D. et. al. (2019): Radikale Demokratietheorien. Ein Handbuch. Suhrkamp: Berlin - Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit: Eine Einführung in die zentralen Theorien, Wiesbaden: Springer. - Fehmel, T. (2019): Sozialpolitik für die Soziale Arbeit. Nomos Verlag: Baden-Baden - Giddens, A. (2021): Introduction to sociology Seagull 12e. Mitchell Duneier/Richard P. Appelbaum/Deborah Carr (Hrsg.), New York: W.W. Norton & Company. - Höffe, O. (2024): Geschichte des politischen Denkens. Verlag C.H. Beck: München - Joas, H., Mau, S. (2020): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/Main: Campus. - Köttig, M., Röh, D. (Hrsg.) (2019): Soziale Arbeit in der Demokratie - Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Verlag Barbra Budrich: Opladen&Toronto - Lessenich, S. (2015): Die Neuerfindung des Sozialen. Transcript: Bielefeld. - Mau, S., Lux, T., Westheuser, L. (2023): Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft, Berlin: Suhrkamp. - Opielka, M. (2017): Welche Zukunft hat der Sozialstaat? Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge: Berlin - Opielka, M. (2008): Sozialpolitik. Grundlagen und vergleichende Perspektiven. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
--	---

	- Sagebiel, J., Pankofer, S. (2015): Soziale Arbeit und Machttheorien. Reflexionen und Handlungsansätze. Lambertus: Freiburg/Br. - Schmidt, M.G. (2019): Demokratietheorien. Eine Einführung. Springer VS: Wiesbaden - Steckelberg, C., Thiessen, B. (Hrsg.) (2020): Wandel in der Arbeitsgesellschaft. Soziale Arbeit in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und Prekarisierung. Verlag Barbara Budrich: Opladen&Toronto Weitere Literatur wird in den jeweiligen Teilbereichen des Moduls genannt.
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Sommersemester und Wintersemester
Semesterlage (Studiensemester)	6. und 7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	bestandenes Modul SW.1.315
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	AP je nach Angebot
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 ECTS
Arbeitsaufwand (Workload) in:	450
- Präsenzstunden (SWS) und	12 SWS (180 h)
- Selbststudium (h)	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. Englisch

Stand der Modulbeschreibung: März 2026